



Volles Programm am Tag der offenen Tür

Bächingen (mm). Ein erfolgreiches Doppeljubiläum feierte man am letzten Sonntag in Bächingen, als der Feuerwehrverein Bächingen a.d. Brenz e.V. sein 25-jähriges und die Jugendfeuerwehr ihr 5-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür begingen.

Die Vorstandschaft hatte ein ansprechendes Programm auf die Beine gestellt, welches morgens mit einem „Feuerwehrgottesdienst“ begann. Geplant war eigentlich, diesen unter freiem Himmel stattfinden zu lassen; wegen einem überraschenden Regenschauer wurde er allerdings kurzfristig in die Kirche verlegt.

Pfarrer z.A. Frank Bienk zeigte in seiner gelungenen Predigt, daß es auch in früheren Zeiten keineswegs normal war, für möglicherweise gefährliche Aufgaben schnell ein paar Freiwillige zu finden. Mose mußte am brennenden Dornbusch mit Nachdruck überzeugt werden, sein Volk aus Ägypten zu führen. Diese Problematik gebe es heute nach wie vor, wenn es darum geht, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu finden, so Pfarrer Bienk. Auch im Leben vieler Feuerwehrleute gebe es im übertragenen Sinne einen solchen brennenden Dornbusch. Weiterhin wies er auf die Notwendigkeit und den Nutzen einer örtlichen Feuerwehr hin, indem er auf eine Sommernacht im Jahre 1995 erinnerte. In dieser Nacht schlug der Blitz in den Kirchturm ein und setzte ihn in Brand. Nur das schnelle und entschlossene Eingreifen der Bächinger Feuerwehr verhinderte damals eine Ausbreitung des Feuers.

Nach dem Ende des Gottesdienstes richtete Verena Häberle, die 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins, ein Grußwort an die zahlreichen Besucher und lud alle zum gemeinsamen Mittagessen ans Feuerwehrgerätehaus ein. Im Anschluß gratulierte Bürgermeister Roland Grandel Feuerwehrverein und Jugendfeuerwehr zum Ehrentag und übergab ein kleines Präsent der Gemeinde an die Vorsitzende.

Nach dem Mittagessen aus einer großen Auswahl von Speisen begann um 13 Uhr bei strahlendem Sonnenschein das Nachmittagsprogramm. Zuerst zeigte die Jugendfeuerwehr ihr Können. Aus Leiterteilen, Teichfolie und Leinen wurde ein Behälter zusammengebaut und aus der vorbeifließenden Brenz mit angenehm kühlem Wasser befüllt. Nach einer kurzen Pause erklärte die Rettungshundestaffel Schwaben, wie Hund und Hundeführer auf die Personensuche in unwegsamem Gelände vorbereitet werden. Hierfür hatte sie eigens einen Hindernisparcours auf dem Sportplatz aufgebaut, den Hund und Herrchen gekonnt durchquerten. Heiß her ging es, als zwei Feuerwehrmänner Fettexplosion und Dosenzerknall vorführten. Die Feuerwehr veranschaulichte an einem brennenden Palettenhaufen das Vorgehen beim Löscheinsatz und die Besucher durften mit einem Feuerlöscher bewaffnet einer lichterloh brennenden Benzinwanne entgegentreten. Gegen 16 Uhr hielt Kommandant Michael Moosdiele, der beruflich in der Brandursachenermittlung tätig ist, einen Videovortrag über Brandgefahren im Haushalt. Die „Top Ten“ der Brandursachen führte er den Teilnehmern anschaulich vor Augen. Ebenso erläuterte er die Gefahren des Brandrauches und gab Ratschläge was bei einem Feuer in den eigenen vier Wänden zu tun ist.

Den ganzen Nachmittag über lief auch das Kinderprogramm, wo die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Kistenstapeln bis in 10 m Höhe mit Unterstützung der Feuerwehr Gundelfingen zeigen konnten. Als Renner erwies sich das Brandhaus, bei dem einiges an Zielsicherheit mit dem Strahlrohr gefragt war.

In der Fahrzeughalle waren auf Schautafeln die Bilderausstellung zu Vereinsleben und Jugendfeuerwehr sowie ein Feuerwehr-Rätsel mit Gewinnspiel aufgebaut. Ein erfahrener Feuerwehrmann zeigte den interessierten Besuchern das Verhalten von Brandrauch im Modell und erklärte die Funktion des Rauchmelders am zerlegten Gerät. Neben den Bächinger Fahrzeugen stellten die Feuerwehren Bergenweiler, Gundelfingen, Lauingen und Sontheim einige ihrer Fahrzeuge und Geräte aus. Auf Nachfrage eines Besuchers wurde mitgeteilt, daß das große Lauinger Boot leider auf der Brenz nicht eingesetzt werden könne, es fehle die nötige Wassertiefe und Flußbreite. Aber mit dem Schlauchboot könne man es versuchen...

Gegen 17 Uhr beendeten V. Häberle und M. Moosdiele den offiziellen Teil des Festes und gaben die Auflösung des Rätselspiels bekannt. Die drei Gewinner konnten sich über eine Warnweste, einen Verbandkasten und einen Pkw-Feuerlöscher freuen. Alle Hilfsorganisationen, die den Tag der offenen Tür mitgestalteten, erhielten als Dank und Anerkennung ein kleines Geschenk; für die Feuerwehren zum Anlaß passend fünf Löschkübelchen auf einer gravierten Trageplatte.

Mit einem ausgiebigen Vesper aus dem Essensangebot ging der erfolgreiche und kurzweilige Tag schließlich zu Ende.